

Hygienekonzept für die Wiederaufnahme des Bogentrainings im Schützenverein Melbeck

Für einen Wiedereinstieg in das Bogentraining müssen wir die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln beachten und einhalten. Von Seiten des Deutschen Schützenbundes und der entsprechenden Organisationen auf Länderebene wurde das Training außerhalb von Gebäuden freigegeben. Voraussetzung ist aber die Erstellung eines Hygienekonzeptes. Dieses Konzept ist an die Veränderungen der Rechtslage anzupassen. Ebenfalls ist die gesammelte Erfahrung in der Umsetzung des Konzeptes laufend einzuarbeiten. Zusätzlich kommt in Melbeck noch die Bausituation der Sporthalle hinzu, die sich auch auf das Schützenhaus und das Schießtraining auswirkt.

- Das Bogentraining wird am Mittwoch, 03.06.2020, in der Zeit zwischen 18 Uhr und 20 Uhr wieder aufgenommen. Beginnend mit den Schülerinnen und Schülern ab Schulklasse 5, Jugendlichen oder Erwachsenen zum ersten Mal als Probebetrieb, um die Machbarkeit eines Trainings unter den für uns noch unbekanntem Rahmenbedingungen zu testen. Jüngere Schüler können anschließend am folgenden Trainingstag, 10.06.2020, begleitet von einer zur Aufsicht berechtigten erwachsenen Person zur Sicherstellung der Hygiene- und Abstandsregeln, das Training ebenfalls aufnehmen.
- Das Training findet ausschließlich im Freien statt. Ein Ausweichen auf die Räumlichkeiten des Schützenhauses ist nicht möglich.
- Scheiben werden nur von einer Schützin / einem Schützen zur Zeit beschossen und so aufgestellt, dass der Mindestabstand von 2m eingehalten wird. Schießen mehrere Schützen / Schützinnen auf eine Scheibe, wird ähnlich wie im Wettkampf nacheinander geschossen.
- Die Trefferaufnahme / das Pfeileziehen erfolgt durch jede*r/n Schützen*in selber unter Beachtung der Abstandsregeln.
- Schützen und Schützinnen halten auch im rückwärtigen Raum abseits der Schießlinie die Vorgaben zum Abstand ein.
- Es werden eigene Ausrüstungen für das Training eingesetzt. Sind bei Anfängerinnen oder Anfängern noch keine eigenen Ausrüstungen vorhanden, dann kann auf vereinseigene Ausrüstung zurückgegriffen werden, die durch den ÜL (Übungsleiter) desinfiziert an Einzelne für die aktuelle Trainingseinheit ausgegeben, nach Gebrauch wieder zurückgenommen und durch den ÜL desinfiziert wird. Im Idealfall wird, soweit ausreichend vorhanden, die Ausrüstung für längere Zeit aus-

gegeben und zwischen den Trainingseinheiten mit nach Hause genommen.

- Der Einsatz von Mund-Nasen-Bedeckungen, Handschuhen und Handdesinfektionsmitteln wird empfohlen, ist aber keine Bedingung.
- Körperkontakte müssen unterbleiben
Bei Schieß- und Bogensport, bei denen Körperkontakt ohnehin nicht dazu gehört, gilt es auf Körperkontakt, bspw. durch Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen oder Jubeln, vollständig zu verzichten, wie dies ohnehin derzeit allgemein üblich ist.
- Durch die Baumaßnahmen stehen Toiletten im Schützenhaus nicht zur Verfügung. Hygienemaßnahmen in Form von Händewaschen sind deshalb unverzüglich nach Erreichen der Wohnstätte durchzuführen.
- Grundsätzlich sind im Bereich des Sportschießens die waffenrechtlichen Vorgaben wie üblich zwingend einzuhalten. Sportausübende sind über die o.g. Verhaltensregeln und einzuhaltende Hygienemaßnahmen beständig zu informieren, die Einhaltung dieser Regelungen und Maßnahmen ist vom ÜL zu überwachen und im Falle des Verstoßes die Sportausübung von diesem zu untersagen.
- Kontaktdaten werden in Listenform bei jeder Trainingseinheit durch den ÜL geführt mit Name, Datum, Uhrzeit, Kontaktdaten (Telefon, Adresse oder E-Mail) sowie bringende / abholende Person. Die Listen werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist vernichtet. Im Bedarfsfall werden die Listen zur Aufklärung von Infektionsketten an die zuständige Behörde abgegeben.